

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



Inhaltsverzeichnis

- S. 03 Grußwort
- S. 04 Franziska Bromberger
Bibelfrühstück
- S. 05 Kirchliches Super-Wahljahr 2018
- S. 06 Der neue Verwaltungsleiter stellt sich vor
VHV
- S. 07 Erstkommunion und Weltgebetstag
- S. 08 Sternsinger
- S. 09 Ökumenischer Kirchentag
- S. 11 Kinderseite
- S. 12 Biblische Bilder an den Türen von St. Konrad
- S. 13 Weihnachtsskrippe
- S. 14 Weihnachtsskrippe
- S. 15 PGR
- S. 16 Pfarrverbandsausflug
- S. 17 Ministranten
- S. 18 Termine
- S. 19 Chronik

ZUM HERAUSTRENNEN:

S. 21 Besondere Gottesdienste im Pfarrverband

- S. 25 Der Kreuzweg in der Werktagkapelle
- S. 27 "Möbelbau" im Kindergarten
- S. 29 Konzert der Munich Gospel Voices
- S. 30 Neues von den Ministranten
Adventsgottesdienst mit Friedenslicht
- S. 31 Vom Streiten und Versöhnen in Beruf, Familie und Partnerschaft
- S. 32 Jahreschronik
- S. 33 Termine
- S. 34 Leitartikel Pfr. Holzner
- S. 35 Amoris Laetitia - über die Freude der Liebe
- S. 36 Pfarreiausflug
- S. 37 Berichte Herbstfest 2017 und Schafkopfen für die Mission
- S. 38 Termine
- S. 39 Anzeigen - Sternsinger, Jahreshauptversammlung des Maibaum-
Vereins, Segens-Gottesdienst, Schafkopfen für die Misson
- S. 40 Aus den Kirchenbüchern
- S. 41 Werbung Faschingsball und Kinderfasching
- S. 42 Kirchgeld
Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus
- S. 43 Impressum, Kontaktdaten (mit Annoce)
- S. 44 Regelmäßige Gottesdienstzeiten, Kontaktdaten der Pfarreien

Das Wunder der Gegenwart Gottes

Im Glauben an die Menschwerdung Gottes, in den kürzesten Tagen des Jahres, während der Zeit, in der in unserer geographischen Zone zu uns wenig Sternenlicht gelangt, feiern wir Weihnachten. Wenn es schon dunkel ist, versammeln wir uns in den Familien- und Freundeskreisen, um die Nähe der lieben Menschen zu erfahren.

Wegen unserer Sinnlichkeit gelingt es uns nur stückweise, die metaphysische Wirklichkeit zu erahnen, die uns wie die Luft umgibt.

Derjenige aber, der uns kennt und um unsere irdische Begrenztheit weiß, kommt uns entgegen.

Menschen, die in Dunkelheit leben, erblicken ein großes Licht. Die Transzendenz begegnet dem Akzidenz, Gott wird Mensch - Mensch, es ist ein Wunder! Wie kann man mit Worten beschreiben, was unbeschreiblich ist?



In unserem Inneren aber spüren wir, dass Gott, der uns liebt, uns nahe sein will. Er wurde einer von uns, damit wir in uns die Gottesähnlichkeit entdecken.

Weihnachten, das Fest der Begegnung und der menschlichen Nähe rückt an.

Durch die Nähe Gottes, die wir in dieser Zeit feiern, lasst uns die Nähe zu Menschen erfahren, lasst uns diese Nähe feiern und die zwischenmenschliche Begegnung erleben.

An diese Botschaft von Weihnachten können nicht alle glauben.

Sie sehen zwar, dass andere an Wunder glauben und sie können dies auch tolerieren, aber sie selbst können nicht daran glauben.

Weihnachten - ein Fest für alle?

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Familien und Freunden eine gesegnete Weihnachtszeit

Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis



Ein neues Gesicht im Seelsorgeteam

Für zwei Jahre wird Frau Franziska Bromberger als Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst in unserem Pfarrverband mitwirken und sich nach dem Theologiestudium auf den Beruf der Pastoralreferentin vorbereiten. Wir freuen uns, dass Frau Bromberger ihre Pastorkurszeit bei uns bringt!

Fast drei Monate bin ich nun als Pastoralassistentin bei Ihnen im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz tätig. Ich durfte schon viele neue, interessante, spannende, angenehme, aufregende und ebenso erst mal befremdlich wirkende Situationen, Momente, Rollen und Projekte erleben:

Da gibt's das nette Team, in das ich aufgenommen wurde, die tolle dritte Klasse in der Limeschule, in der es mir sehr viel Freude bereitet zu unterrichten, die Aufregung zum ersten Mal zu predigen, die Spannung vor dem Mitwirken in der Liturgie, die Begegnung mit unzählig vielen neuen Menschen – ob jung oder alt; meine erste Pfarrverbandsrats-sitzung, Dienstgespräche etc.

Ungefähr einmal im Monat treffe ich mich auch mit meinen Pastorkurskollegen/innen um auch hier in den Genuss weiterer Ausbildungseinheiten zu kommen und mit neuen Ideen in die Pfarrgemeinde zurück-zukehren.

Ich bin gespannt, welche weiteren neue wie bekannte, aufregende wie

ruhige, angenehme wie unangenehme Erfahrungen ich noch machen darf.

Ihnen herzlichen Dank für die nette Aufnahme in den Pfarrverband!



Einen herzlichen
Gruß,
Franziska Bromber-
ger (PA i.V.)

Bibelfrühstück

Einmal im Monat laden wir herzlich zum „Bibelfrühstück“ ein: Miteinander ein einfaches Frühstück genießen und sich so gestärkt mit einem biblischen Text beschäftigen. Zu diesem gibt es Informationen, Impulse und Anregungen zum Austausch.

Termine: Donnerstag, 14.12., 11.01., 8.2., 8.3., 12.4., von 09:00 Uhr– ca. 10:30 Uhr im Pfarrheim von St. Konrad. Leitung J. v. Kruijsbergen, S. Engel, F. Bromberger

Susanne Engel

Kirchliches Super-Wahljahr 2018

Demokratie in der Kirche – kommendes Jahr spielt diese eine große Rolle. Am **25. Februar 2018** finden die Pfarrgemeinderatswahlen und am **18. November 2018** die Kirchenverwaltungswahlen statt. Beide Gremien, der Pfarrgemeinderat (PGR) und die Kirchenverwaltung, zeigen:

Mitverantwortung in der Kirche ist wichtig und wertvoll.



Pfarrgemeinderatswahl 25. Februar 2018

Über 9.000 Menschen tun dies bereits in den 750 Pfarreien der Erzdiözese München und Freising. Sie engagieren sich im PGR und setzen sich für ihren Glauben und christliche Werte ein. Wer dort mitarbeitet, kann zusammen mit anderen viel anstoßen und mitgestalten. Alle Christinnen und Christen sind durch Taufe und Firmung dazu berufen. Alle Kompetenzen, Interessen und Ressourcen sind wichtig. Je vielfältiger der Pfarrgemeinderat ist, umso lebendiger ist er.

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat berät und unterstützt die Pfarrer und pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge, etwa bei der Planung der Gottesdienste oder bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Der PGR trägt maßgeblich zum pastoralen Leben in der Pfarrei bei, indem er Informationen über das Pfarreileben bündelt, wichtige gemeindliche Entscheidungen vorbereitet und unterschiedliche Gruppen und Initiativen vernetzt. In gesellschaftspolitischen Fragen handelt der PGR eigenverantwortlich.

Die Amtszeit der **Pfarrgemeinderäte** beträgt vier Jahre. Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholisch ist. Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist. In unserem Pfarrverband wählen wir je Pfarrei fünf Mitglieder. Diese bilden gemeinsam den Pfarrverbandsrat.

Weitere Infos unter:

www.erzbistum-muenchen.de/Im-Blick/PGR-und-KV-Wahlen-2018

Wenn Sie Fragen haben, die hier oder auf dieser Website nicht beantwortet werden, Sie sich als Kandidat zur Verfügung stellen möchten, Rückmeldungen, Tipps zur Kandidatensuche oder ein Feedback rund um das Thema PGR oder PGR-Wahlen geben möchten, dann wenden Sie sich doch bitte an das Pfarrbüro oder an die jeweilige(n) PGR-Vorsitzende/Vorsitzenden Ihrer Pfarrei.

Alfred Lehmann

Neues zur Gründung des Verwaltungs- und Haushaltsverbundes

Mit der Vorstellung unseres neuen Betriebsab-
Verwaltungsleiters ist eigentlich läufe Ihre
schon die größte sichtbare Änderung Wünsche
dargestellt, die sich für die drei nicht so wie
Pfarrgemeinden und den Pfarrverband gewohnt be-
mit der Gründung des Verwaltungs- arbeitet werden können.
und Haushaltsverbundes ab- Geben Sie
zeichnet. uns da-her bitte einen größeren Zeit-
Die eigentlichen Änderungen voll- -puffer, um Ihre Anliegen durch die
ziehen sich im Sekretariatsbereich. Pfarrsekretariate erfüllen zu lassen.

Hier bitte ich Sie um Verständnis, wenn aufgrund der Änderung der



Jochen Vierheilig

Der neue Verwaltungsleiter stellt sich vor

Grüß Gott! Mein Name ist Peter Pfarreiarbeit
Köstler Jahrgang 1972, Diplom- ist mir nicht
Kaufmann Univ., ich bin verheiratet unbekannt.
und wohne in Gräfelfing. Ich bin selbst
Seit 1. November habe ich nun die ehrenamt-
neue Stelle als Verwaltungsleiter lich in mei-
in Teilzeit angetreten und werde mit nem Heimat-
19 Wochenstunden im Pfarrverband Pfarrverband
und weiteren 11 Stunden im benach- Gräfelfing-
barten Pfarrverband Gräfelfing tätig Lochham in
sein. Als Verwaltungsleiter und stell- vielen Berei-
vertretender Kirchenverwaltungsvor- chen engagiert.
stand werde ich vor allem in wirt- Zuletzt war ich dort
schaftlichen, baulichen und organisa- auch PGR-Vorsitzender.
torischen Bereichen tätig sein und Weiter enga-
bei der Personalführung und den giere ich mich in der Kommunalpoli-
Verwaltungs- und Finanzaufgaben tik und bin 2. Bürgermeister der Ge-
unterstützen. Eine neue Aufgabe, meinde Gräfelfing. Ich freue mich auf
mehr im Hintergrund, die vor allem eine gute, konstruktive Zusammen-
die Seelsorger in diesen Bereichen arbeit.
entlasten soll.



Ihr Peter Köstler

Erstkommunion im Pfarrverband

Die katholischen Kinder der dritten Klassen sind zur Vorbereitung auf die 1. Kommunion eingeladen. Die Vorbereitung mit Gruppenstunden, Gottesdiensten und gemeinsamen Nachmittagen beginnt Ende Januar.

Soweit uns über die Schulen und aus dem Meldewesen der Pfarrämter bekannt ist, wurden die Eltern im November angeschrieben und zur Anmeldung eingeladen.

Sollten Sie von uns keinen Informationsbrief erhalten haben, melden Sie sich bitte so bald wie möglich in einem der Pfarrämter.

Für die Kinder aus St. Lukas findet die Feier des Erstkommunion-Gottesdienstes am Sonntag, 29. April um 11 Uhr in St. Lukas statt. Für die Kinder aus St. Markus und St. Konrad am Sonntag, 13. Mai um 10 Uhr in St. Konrad.

Wenn Sie Interesse haben, für die Kinder in der Zeit der Vorbereitung mitzuwirken, wenden Sie sich bitte gerne mich.

Die Pfarrgemeinden bitten wir herzlich, die Kinder und Familien in der Vorbereitungszeit im Gebet zu begleiten.

Susanne Engel

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Weltgebetstag der Frauen aus Surinam



Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist sein kleinstes Land und doch eines seiner buntesten. Seine rund 540.000 Einwohner/innen haben u.a. afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ (Gen1, 31).

Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit: Es geht um die gemeinsame Sorge für die Schöpfung,

gegen eine Überordnung von Mann über Frau, Mensch über Natur, Besitzenden über Beherrschten.

Die Frauen aus Surinam laden uns ein, sich dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.

Der Pfarrverband Neuaubing – Westkreuz, St. Quirin und die Adventskirche laden ein zum gemeinsamen Gottesdienst am

Freitag, 2. März um 19 Uhr in St. Konrad. Anschließend gemütlicher und informativer Ausklang im Pfarrsaal.

Susanne Engel

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit

Anfang des neuen Jahres sind sie wieder unterwegs – die Sternsinger.

Kinder, Ministranten und Jugendliche aus unseren drei Pfarreien gehen wieder durch die Straßen und bringen so den Segen Gottes zu ihnen. Dabei schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür: „Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus“.

Gleichzeitig sammeln sie Spenden für das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘. Es unterstützt weltweit 2.168 Projekte in über 112 Ländern. Hinter jedem dieser Projekte stehen Kinder und Familien, die unsere Hilfe brauchen.

Im Jahr 2017 kamen so 46,8 Millionen Euro zusammen, und damit 550.000 Euro mehr als im Vorjahr. 300.000 Mädchen und Jungen sowie 90.000 Begleiter nahmen an der Ak-

tion teil. Seit Beginn der Aktion Dreikönigssingen im Jahr 1959 haben die Sternsinger EINE MILLIARDE Euro für Kinder in Not gesammelt.

Daher bitten wir Sie, auch weiterhin großzügig den Sternsingern die Türe zu öffnen und ihnen eine Spende zu geben.

Informationen zum Besuch erhalten sie im jeweiligen Pfarrbüro.

Weiter Informationen zu den Projekten und dem diesjährigen Jahresthema finden Sie auf www.sternsinger.de

Vielen Dank für ihre Mithilfe.

Johannes van Kruijsbergen



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C**+**M**+**B**+18

Gelebte Ökumene – der ökumenische Kirchentag 2017



Nach etlichen Jahren Pause war es wieder so weit. Ende Juni wurde wieder einmal zu einem ökumenischen Kirchentag im Stadtviertel eingeladen. Und viele kamen: Die Besucher aller Veranstaltungen

zusammengestellt waren es mehr als 2.000.

Das Programm reichte von einer kleinen Exkursion nach Augsburg über das Gospelkonzert in St. Lukas, das diesmal in die Kirchentagswoche eingebunden war, bis zum großen Abschlussgottesdienst in St. Konrad mit drei Bischöfen und dem Abschlussfest in St. Quirin. Nicht zu vergessen Veranstaltungen wie die ökumenische und orthodoxe Vesper, das Johannisfeuer in St. Lukas, Ausstellungen und Vorträge, Theater, Podiumsdiskussion und das Konzert mit einem Chor von Sängerinnen und Sängern aus unseren Gemeinden und darüber hinaus.

Das Vorbereitungsteam aus dem ökumenischen Rat freute sich über



Ökumenische Kinderkirche St. Konrad

die rege Teilnahme und das Interesse, das alle Mühe reichlich belohnt hat.

Aber nicht nur wir vor Ort hatten einen Gewinn aus dem Kirchentag, sondern auch Menschen, die durch die Aktion „Miteinander Teilen – gemeinsam Handeln“ unterstützt werden. Die beiden Hilfswerke Misereor und Brot für die Welt tragen diese Solidaritätsaktion. Dank der großzügigen Spenden im Abschlussgottesdienst konnten wir 1.650 Euro überweisen. Herzlichen Dank den Spendern!

„Welt im Wandel. Mitgestalten“ hieß das Motto des Kirchentages – das konnte durchaus vor Ort erlebt werden und wirkt, so hoffen wir, auch über Neuaubing und die Tage des Kirchentages hinaus nach.

Susanne Engel

Fotos: Klaus Bichlmayer



Johannisfeuer St. Lukas



Ökumenische Vesper St. Lukas



Podiumsdiskussion St. Lukas



Luther Vortrag St. Markus



Chorkonzert St. Konrad



Abschlussgottesdienst St. Konrad



Basteltipp gegen die Ungeduld ...

Nachdem wir in großen Schritten auf die Adventszeit zugehen und die Ungeduld vor Weihnachten immer größer wird, wollen wir euch heute zum Basteln von kleinen Engeln zum Dekorieren oder Verschenken „einladen“.

Material:

Holz-kugeln, Naturkorken, Kordel, Engelshaar, Wolle, Watte, Papier, Schleifenband, Deko-Materialien, Heiß- oder Flüssigkleber



Aus Papier oder Schleifenband könnt ihr ganz verschiedene Flügel herstellen und sie auch mit Glocken oder Perlen verzieren.



Durch die Löcher der Holz-kugeln zieht ihr eine Kordel als Aufhängung. Wenn ihr aus Wolle, Watte oder Engelshaar Frisuren gestaltet, werden daraus Köpfe.



Wenn ihr besonders einfallsreich seid, könnt ihr auch die Körper aus den Korken verschönern.



Zum Schluss klebt ihr die Flügel auf den Rücken der Korken-Körper und die Köpfe oben auf die Korken.

Hannah und Sarah Schönauer

Wasser und Taufe – Bibelbilder in der Kirche St. Konrad

Zu Beginn des neuen Kirchenjahres wollen wir das Element Wasser in den Blickpunkt rücken. Johannes der Täufer steht ja jedes Jahr zur Adventszeit im Mittelpunkt des Evangeliums.

Die kleine Kapelle am Turmeingang (Markus 1, 9-11)

von St. Konrad, in der heute auch die Krippe untergebracht ist, war ursprünglich eine Taufkapelle mit dem Taufbecken dort, wo heute die Krippe steht. Hat der Künstler vielleicht deshalb die Glastüren von der Kapelle zur Kirche mit zwei Motiven, die das Element Wasser verbindet, geschmückt?



Johannes der Täufer steht als Hauptfigur der linken Türplatte etwas über Jesus und schöpft Wasser mit der linken Hand auf Jesu Rücken. Auf ihn, der in demütiger, betender Haltung im Vordergrund steht, sendet eine Taube vom Himmel drei Strahlen.

Vier weitere Personen stehen in unterschiedlichen Haltungen etwas abseits, wie am Ufer des Jordan, und beobachten die Szene. Dies macht deutlich, dass die Taufe durchaus ein öffentliches Ereignis jeder Gemeinde ist.

Aufgenommen wird die Thematik der Taufe durch die Geste des Bekreuzigens mit Weihwasser beim Betreten der Kirche. Und zudem durch die Darstellung der Taufe Jesu am Taufbecken im Altarbereich: die Abdeckung des Taufbeckens wurde unverkennbar ähnlich ebenfalls vom Künstler Klaus Backmund gestaltet.

Auf der rechten Türplatte erkennt man Jesus an einem Heiligenschein. Er winkt mit der rechten Hand die zwei auf der linken Seite stehenden Personen zu sich. Mit der anderen Hand weist er den Weg, als ob er sagen möchte: Kommt mit mir, hier geht's lang!



Sehr schön zu erkennen sind auf der linken Seite zwei Fischer dargestellt. Der eine zieht gerade ein Netz aus dem mit einem Oval angedeuteten See, der andere wendet sich schon etwas mehr Jesus zu, hat aber auch

das Ende eines Netzes in der Hand. Unschwer kann man daraus folgern, dass hier die Berufung der beiden Fischerbrüder Simon Petrus und Andreas dem Kirchenbesucher näher gebracht werden soll. (Markus 1, 16-20)

Markus-Evangeliums werden oft beschrieben als die Vorbereitung des Wirkens Jesu, passend zum Beginn des neuen Kirchenjahres.

Deshalb lohnt es sich gerade jetzt die beiden Türgriffe einmal näher zu betrachten.

Beide Bibelstellen am Anfang des

Franz Strobl

Ein verstecktes Kleinod – die Weihnachtskrippe

Ganz leicht ist unsere Krippe nicht zu finden – etwas im Dunkeln, in der Turm/Totenskapelle (ehemalige Taufkapelle).

Doch wenn man den Lichtschalter betätigt, kommt es zu einem staunenden „Oh“ – zumindest, wenn Kinder davor stehen.

Im Advent, zu Weihnachten oder auch zur Fasten- und Osterzeit erwacht die Jahreskrippe von St. Konrad zum Leben.

Viele lange Jahre wurde die Krippe von St. Konrad von Christine Weiß und Angelika Wahl gestaltet. Leider ist Frau Weiß am 14. August verstorben - und damit eine profunde Kennerin der Geschichte und Geschichten zur Weihnachtskrippe. Wir hatten geplant, dass Frau Weiß für diesen Pfarrbrief einen Artikel zur Krippe schreibt – und tatsächlich hat sie einige Informationen bereits vor ihrem Tod aufgeschrieben und das Manuskript konnte uns ihre Tochter zukommen lassen. Dankenswerterweise übernimmt diese – mit Frau Wahl zusammen - das „Erbe“ ihrer Mutter, so dass sich St. Konrad weiter über die Darstellungen in der Jahreskrippe freuen kann. Herzlichen

Dank an dieser Stelle an beide Damen!

Über die wechselvolle Geschichte der Krippe notierte Frau Weiß:

Die St. Konrad Krippe wurde ab den 30er-Jahren für die Kirche St. Joachim und Anna (das ursprünglich gedachte Patronat) angeschafft. Die Figuren, anfänglich aus „Masse“, wurden nach und nach durch von Heinrich Baumgartner aus der Briener Straße geschnitzte Holzfiguren ersetzt. Die letzte Bestellung vom 14. Juni 1943 wurde nicht mehr ausgeführt, denn – lt. Notizbuch der Krippenbauer – wurde der Schnitzer ausgebombt.

St. Konrad

Über den Schnitzer ist heute nichts mehr bekannt.



Von einigen Familien der Pfarrei wurde die Jahreskrippe regelmäßig aufgebaut – und alles in einem Notizbuch ordentlich vermerkt.

Als die neue Kirche St. Konrad Pfarrkirche wurde, verfiel die Krippe in einen „Dornröschenschlaf“. Vielleicht fand sich niemand, der sie aufbaute, vielleicht gab es zu der Zeit kein Interesse daran.

Angezogen wurden die Figuren von einer Frau aus der Pfarrei. Ein Hirt trägt heute noch ein Gewand, das aus einer Krawatte aus einem amerikanischen Carepaket geschneidert ist.

Zwei Figuren, die nicht mehr geliefert werden konnten, der Wirt und ein Engel, wurden 1947 von Herrn Plecher sen. nach dem Krieg geschnitzt.

Die Figuren wurden verpackt – und vergessen. Bis auf das Pferd und etliche Schafe: die verschenkte der damalige Mesner.

Es ist zu hoffen, dass es ihnen in den jeweiligen Neuaubinger Familien gut geht!

Die „Auferstehungsgeschichte“ der Krippe folgt im nächsten Pfarrbrief...

Susanne Engel



Der Pfarrgemeinderat St. Konrad sucht DICH!

Am 25. Februar 2018 wird der PGR neu gewählt. Die künftigen PGRs im Pfarrverband werden mit einer neuen Struktur noch intensiver zusammenarbeiten. Darüber informiert ein Artikel auf Seite 5. Für St. Konrad suchen wir Kandidaten, die dann mit anderen zusammen den neuen Pfarrverbandsrat bilden werden. Haben Sie Lust, das Gemeindeleben und das Leben im Pfarrverband auch in Zukunft lebendig zu gestalten?

Wir freuen uns über jeden engagierten jungen Menschen ab 16 Jahren mit Elan und Unbekümmertheit genauso wie über erfahrene und besonnene Senioren. Wir sind auf alle Engagierten angewiesen, um unser Pfarreileben weiter aufrecht zu erhalten und anzukurbeln.

In der vergangenen PGR- Periode lag der Schwerpunkt der Arbeit darin, das Zusammenwachsen der drei Pfarreien zum Pfarrverband zu fördern.

Nun warten neue Herausforderungen darauf, gestaltet zu werden:

Das Gebiet des Pfarrverbandes wird um Freiham erweitert und an vielen Stellen im Pfarrgebiet von St. Konrad wird neu gebaut.

Wie können wir als Pfarrgemeinde darauf reagieren, auch neue Wege einschlagen – und gleichzeitig Bewährtes pflegen und unterstützen?

Der Pfarrgemeinderat wird von den Gemeindemitgliedern für vier Jahre gewählt.

Für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren ist ganz einfach: Man muss

keiner „Partei angehören“, muss keine spezielle Ausbildung oder Hintergrund haben und man muss auch erst recht nicht „schon immer dabei gewesen“ sein.

Wer kandidieren möchte, der braucht...

... Lust auf Mitgestaltung in der Pfarrei, Freude am Glauben, ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Gemeindemitglieder.

Jedes Mitglied kann Themen und Anliegen einbringen, seine Meinung sagen und Anträge stellen.

Der Pfarrgemeinderat bzw. künftige Pfarrverbandsrat wird in der Regel alle 2 Monate tagen.

Wie werde ich Kandidat?

Sie können sich selbst im Pfarrbüro oder bei den Seelsorgern melden, oder auch vorgeschlagen werden – oder jemand anderen vorschlagen.

Wir freuen uns auf Sie!

Sabrina Moesbauer

Pfarrverbandsausflug nach Neuburg an der Donau

Es werden jedes Jahr etwas mehr aus unseren drei Pfarrgemeinden, die sich miteinander auf den Weg machen und zusammen einen schönen und interessanten Tag genießen. So war der Bus in diesem Jahr schon ziemlich gut besetzt mit reiselustigen Leuten aus St. Konrad, St. Lukas und St. Markus.



Die Fahrt wurde wie immer bestens vom Ehepaar Ruminger vorbereitet (herzlichen Dank!) und führte die Gruppe von gut 40 Personen nach Neuburg an der Donau.

Turm und die wunderschöne Krypta mit feinsten Rokokoausstattung harmonisch vereint.



Nach der interessanten Stadtführung und Stärkung beim Mittagessen ging es zu einer kleinen Rundfahrt durch das landschaftlich schöne Ur-Donautal.

Eine Führung des dortigen Prälaten erschloss der Gruppe die Kirche – und zum Abschluss (nach einer Kaffeepause) feierten wir zusammen Gottesdienst.

Vielleicht weckt das schon die Vorfreude auf den nächsten Pfarrverbandsausflug?!

Ziel war dann die nahe gelegene Wallfahrtskirche Bergen, die romanische Elemente wie den gedrungenen

Susanne Engel

Bilder: W. Fürst/ S.E.

Aktuelles bei den Ministranten von St. Konrad

Diesen Sommer mussten wir Ministranten leider einen Verlust hinnehmen, denn unser Oberministrant Immanuel Stiller ist nach fast zehn Jahren bei den Ministranten umgezogen und kann daher bei uns leider nicht mehr aktiv sein. Glücklicherweise hat sich schnell Florian Seitz als Nachfolger für das Amt des Oberministranten bereit erklärt. An dieser Stelle ein großer Dank an Euch beide, dass Ihr das Amt übernommen habt bzw. antretet. Auch Immanuels Geschwistern, die nun auch nicht mehr Teil unserer Ministranten Schaar sein können, möchten wir für ihren Dienst danken. Wir wünschen Euch alles Gute und hoffen, Euch vielleicht bald mal wieder in St. Konrad begrüßen zu dürfen.

Gleichzeitig erwarten wir aber wieder Zuwachs, denn am ersten Advent werden sechs neue Minis aufgenommen. Besonders freut uns, dass da-

runter drei Firmlinge sind, die in diesem Alter normalerweise nicht so leicht für den Dienst am Altar zu gewinnen sind. Und unser Organisations-team wurde ebenfalls verstärkt, denn seit diesem Herbst hilft Caro Seifert bei der Gruppenstunde unserer jüngsten Minis, den „abgelaufenen Gummibären“.

Insgesamt sind wir trotz einiger Umbrüche innerhalb der Gruppe ganz gut in das neue Schuljahr gestartet. Gleich nach dem Schulanfang ging es für gut dreißig Minis im Rahmen unserer Ministranten Freizeit für ein Wochenende nach Possenhofen an den Starnberger See. Dort haben wir unter anderem ein kleines Rollenspiel mit dem König Ludwig und seinen Gästen Sissi und Franz veranstaltet. Und schon ein paar Wochen darauf sind die Leiter zum Planungswochenende Richtung Chiemsee gefahren, wo unser Ehrengast und Ex-OMI

Georg Strobl dem neu aufgestellten Ministranten-Leiter Team gruppenbildende Übungen, unter anderem auf der Wanderung zum Gipfel des Hochfeld, gestellt hat.

Simon Rahn



Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Konrad

Die besonders gestalteten Gottesdienste finden Sie im Innenteil des Pfarrbriefes.

Vesper im Advent:

Herzliche Einladung, die letzte Adventswoche besonders zu gestalten:

Von Sonntag, 17. Dez., bis Samstag, 23. Dez., findet in der Unterkirche jeden Abend von 20:00 - ca. 20:30 Uhr eine Vesper in adventlicher Atmosphäre statt.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Ausklang und Austausch.

Die letzte Vesper am 23.12. wird besonders gestaltet von den Ministranten St. Konrad.

Simon Strobl, Religionslehrer und langjähriger Ministrant, freut sich auf das gemeinsame Gebet und Ihr Kommen.

Seniorentreffen und -Gottesdienste

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14:30 bis 16:00 Uhr Treffen der Senioren im Pfarrsaal. Kaffee und Kuchen, buntes Programm. Ein Treppenlift ist vorhanden. Einmal im Monat findet um 14:00 Uhr ein Seniorengottesdienst im Pfarrsaal statt.

Die nächsten Termine: 19.12.2017, 30.01.2018, 20.02.2018, 20.03.2018

Neujahrskonzert

Sonntag, 14.01.2018, um 16:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Konrad

Fasching

28.01.2018	Kinderfasching
03.02.2018	Pfarrfasching
08.02.2018	Weiberfasching

Kreuzwegandachten

Zu den Kreuzwegandachten laden wir um 17:00 Uhr abwechselnd nach St. Konrad und nach St. Markus ein:

St. Konrad:	16.02.2018	09.03.2018	23.03.2018
St. Markus:	23.02.2018	02.03.2018	16.03.2018

Weltgebetstag der Frauen:

02.03.2018 um 19:00 Uhr in St. Konrad; anschließend gemütlicher und informativer Ausklang im Pfarrsaal.

Frauen aus den Pfarrverbandspfarrreien, der Adventskirche und St. Quirin gestalten zusammen diesen Gottesdienst.

Die Gebetsordnung haben Frauen aus Surinam vorbereitet – Thema: Gottes Schöpfung ist sehr gut.

Kleiderbasar für Kinderkleidung: Annahme der Kleidungsstücke am 16.3., Vormittag und Nachmittag, Verkauf am Samstag, 17.03.2018, Vormittag

Osterbasar

Der Osterbasar ist am Palmsonntag, dem 25.03.2018. Es werden österlicher Schmuck und Gestecke verkauft.

Jahres-Chronik (01.11.2016 – 31.10.2017)

Erstkommunion 2017

Am 28. Mai 2017 haben 15 Kinder aus St. Konrad und 11 Kinder aus St. Markus die Hl. Erstkommunion erhalten.

Firmung 2017:

Am 15. Juli haben 44 Jugendliche aus St. Konrad und St. Markus das Sakrament der Firmung erhalten. Firmspender war Bischof Rupert Graf zu Stolberg.

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

November 2016: Anton Rose, Ben Meier

Dezember 2016: Anna Schuhmann, Ludwig Eggerdinger

Februar 2017: Ivano Marinovic, Sophia Lehner, Nicole Djebailov

März 2017: Sophia Scherello

April 2017: Simon Midasch, Emilio Kania, Miriam Giuliani, Marlena Hirschmann, Valtina Salerno

Mai 2017: Lilly und Nicola Schubert, Sarah Scherieble, Letizia Kinzer, Cavusoglu Cataleya Zehra

Juni 2017: Samuel Barabunov,

Juli 2017: Noah Hampel, Raphael Lindner, Lena Spaett, Sebastian Großeibl, Valentin Schiementz, Joanas Kiesel

August 2017: Veronika Graf, Anna Wendl

September 2017: Vincent Meier, Emilia Pfeiffer, Julie Resele, Sophia Baumgartner, Magdalena Kalous, Zoé Hemer, Sophie Leyla Friesacher

Oktober 2017: Luisa König

Den Bund der Ehe schlossen:

Dez. 2016: Stefan und Sandra Scheich, Korbinian und Eva Reischl

April 2017: Adam und Sabina Kania

Mai 2017: Andrea und Katharina Dörnenburg

Juni 2017: Wolfgang und Christa Bruckschlögl

Juli 2017: Frederico und Sandra Farnetani, Florian und Ramona Liebl

August 2017: Marc und Caroline Windheim

September 2017: Christian und Sophia Meier, Simon und Olga Strobl, Matthias und Katharina Fischer

Oktober 2017: Christopher und Sandra Muth

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2016: Theresa Stuis, Ellen Dätz, Franz Xaver Bauer, Hildegard Scherfenberg, Horst Frank

Dezember 2016: Barbara Gebhard, Margaretha Helmrich, Gregor Truger

Januar 2017: Erich Hechenleitner, Richard Lutz, Ilse Ringswandl-Nusime, Rosa Wengler, Anna Stangl, Ingeborg Schneider, Horst Rodler

Februar 2017: Centa Kobras, Maria Lehr, Ludwig Förschl,

März 2017: Anton Amann, Paul Meyerhofer, Max Altmann, Karl Ludwig Heigenbarth

April 2017: Julie Blumenthaler, Otto Preis

Mai 2017: Alfons Gerstner, Karl Reiner

Juni 2017: Therese Eckert, Franz Xaver Madersdorfer, Fritz Wals

Juli 2017: Herbert Wondra, Franziska Mordstein, Hermine Reiser, Alois Steinkirchner, Katharina Wimmer, Heinrich Preis

August 2017: Christine Weiß, Else Gast, Anna Kleitner, Johann Truth, Erna Maurer, Erika Reichherzer

September 2017: Hannah Güldner, Brigitte Fuchs

Oktober 2017: Anna Benesch; Helga Wahl

Besondere Gottesdienste im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz (**St. Konrad**, **St. Lukas** und **St. Markus**)



besondere Gottesdienste in der Adventszeit

2. Advent

- 10.12.2017 **10:00 Uhr** Kindergottesdienst zum Advent i. der UK
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zum 2. Advent;
 Männergesangsverein Germania
**11:00 Uhr: Familiengottesdienst,
 anschl. Frühschoppen u. Mittagessen**
- 12.12.2017 **06:30 Uhr** Rorateamt mit Frühstück im kl. Pfarrsaal
- 13.12.2017 **06:30 Uhr** Rorategottesdienst in der Unterkirche; anschl. Frühstück im Konferenzraum
- 14.12.2017 **14:00 Uhr** Krankengottesdienst und Weihnachtsfeier der Senioren
- 15.12.2017 **06:30 Uhr** Rorate

3. Advent

- 17.12.2017 **10:00 Uhr** Pfarrgottesdienst zum 3. Advent;
 Pfarrkirchner Messe III
**11:00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Friedenslicht
 mit Just4fun**
- 19.12.2017 **14:00 Uhr** Seniorengottesdienst im Pfarrsaal
19:00 Uhr Bußgottesdienst in St. Konrad
 (für St. Konrad und St. Markus)
- 20.12.2017 **06:30 Uhr** Rorategottesdienst in der Unterkirche; anschl. Frühstück im Konferenzraum
- 21.12.2017 **19:00 Uhr** **Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit**
- 22.12.2017 **06:30 Uhr** Rorate

besondere Gottesdienste an den Weihnachtstagen

4. Advent - Heilig Abend

- 24.12.2017 **09:30 Uhr** Pfarrverbands-Gottesdienst
10:00 Uhr Ökum. Wortgottesdienst im Seniorenheim
 mit dem Chor der Adventskirche

- 24.12.2017 **14:30 Uhr** **Christmette für die ältere Generation**
16:00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel (mit Jugendchor)
16:00 Uhr Kinderkirche zu Weihnachten (bis 5 J.)
16:00 Uhr Heiligabend der Kinder
16:30 Uhr **Kinderchristmette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel**
22:00 Uhr Christmette
22:30 Uhr Christmette; Christkindmesse mit Chor
22:30 Uhr **Christmette**

1. Weihnachtsfeiertag

- 25.12.2017 **09:30 Uhr** Pfarrgottesdienst
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Weihnachten mit Musik für Orgel und Trompete
11:00 Uhr **Pastoralmesse von Karl Kempfer**
11:00 Uhr Pfarrgottesdienst in Hl.-Kreuz in Freiham
19:00 Uhr weihnachtliches Abendlob mit Vokalmusik; anschl. Feier im Innenhof

2. Weihnachtsfeiertag

- 26.12.2017 10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
09:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
10:00 Uhr Pfarrgottesdienst; Chor und Orchester: Oberndorfer Stille-Nacht-Messe (H. Klier)
11:00 Uhr **Pfarrgottesdienst**
- 27.12.2017 **19:00 Uhr** **Johannisfeier - Wortgottesdienst, im Pfarrsaal**

besondere Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester

- 31.12.2017 **09:30 Uhr** Pfarrverbands-Gottesdienst
17:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss mit Trompete und Orgel
17:00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresabschluss mit musikal. Unterstützung der Munich Gospel Voices**

Neujahr

- 01.01.2018 **09:30 Uhr** Neujahrsgottesdienst
11:00 Uhr **Neujahrsgottesdienst**
18:00 Uhr Abendgottesdienst zu Neujahr

Erscheinung des Herrn

- 06.01.2018 09:30 Uhr Dankgottesdienst der Sternsinger
 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Aussendung
 der Sternsinger; Gospelchor
 11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sternsingern

weitere besondere Gottesdienste

- 28.01.2018 10:00 Uhr Kinderkirche
 11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
 11:00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der
 Erstkommunionkinder
 30.01.2018 14:00 Uhr Seniorengottesdienst im Pfarrsaal

Mariä Lichtmess

- 02.02.2018 19:00 Uhr Lichtmess-Gottesdienst m. Blasiussegen
 19:00 Uhr Gottesdienst zu Lichtmess
 19:00 Uhr Hl. Messe mit Blasius-Segen
 04.02.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der
 Erstkommunionkinder; Jugendchor

besondere Gottesdienste in der Fastenzeit**Aschermittwoch**

- 14.02.2018 19:00 Uhr Gottesdienst mit Auflegung des Aschekreuzes
 19:00 Uhr Gottesdienst mit Auflegung des Aschekreuzes
 19:30 Uhr Gottesdienst mit Auflegung des Aschekreuzes
 16.02.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht
 20.02.2018 14:00 Uhr Seniorengottesdienst im Pfarrsaal
 23.02.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht
 25.02.2018 10:00 Uhr Kinderkirche
 11:00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrsaal
 02.03.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht
 09.03.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
 19:00 Uhr Kreuzwegandacht
 10.03.2018 18:00 Uhr Gottesdienst mit der Männerschola

Pfarrverband

- 11.03.2018 09:30 Uhr Segnungsgottesdienst der Ehepaare,
musikalisch gestaltet von Just4fun
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Jugendchor
- 16.03.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
19:00 Uhr Kreuzwegandacht
- 21.03.2018 19:00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
(für St. Markus und St. Konrad)
- 22.03.2018 19:00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
- 23.03.2018 17:00 Uhr Kreuzwegandacht
19:00 Uhr Kreuzwegandacht

Palmsonntag

- 25.03.2018 09:30 Uhr Palmprozession, mitgestaltet vom Kindergarten,
anschließend Gottesdienst, musikalisch mitgestal-
tet vom Chor
10:00 Uhr Palmsonntagsgottesdienst
10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Palmprozession
und anschließendem Mittagessen

*Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Aus-
hänge und die Internetseiten der Pfarreien!*

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzel-
nen Pfarreien entnehmen.

Termine der Evang. – Luth. Adventskirche:

- 10.12.2017 16:00 Uhr Adventssingen
- 16.12.2017 10:00 Uhr Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt
auf Schloss Kaltenberg, Anmeldung
Diakon Wuttke 0160/6972812
- 21.02.2018 19:00 Uhr Passionsandacht „In Watte gepackt?“
- 28.02.2018 19:00 Uhr Passionsandacht „Von Gaffern und
Großmäulern umgeben“
- 07.03.2018 19:00 Uhr Ökum. Passionsandacht mit dem Pfarrverband
Neuaubing-Westkreuz „Einer muss schuld sein!“
- 14.03.2018 19:00 Uhr Passionsandacht „Falsches Mitleid oder Spott?“
- 12.03.2018 19:00 Uhr Passionsandacht „Kleider machen Leute“
- 25.03.2018 18:00 Uhr Gottesdienst mit Psalmen von Jacques Berthier
(Orgel: Inna Sobol)



Der Kreuzweg in der Werktagkapelle von St. Lukas (1)

Im letzten Pfarrbrief haben wir Ihnen den Schöpfer des etwas unkonventionellen Kreuzwegs in der Werktagkapelle, Claus Bastian, vorgestellt. In dieser Ausgabe werden die ersten vier Stationen erläutert.

Station 1: Judas verrät Jesus



Die Passionsgeschichte erzählt uns von diesem Verrat - in den üblichen Kreuzwegstationen ist das nicht dargestellt.

Verrat - wie schlimm werden Menschen dadurch enttäuscht, gekränkt, wird Leben zerstört. Vertrauen, Freundschaft wird durch Verrat getötet.

Claus Bastian wurde durch seine Hauswirtin verraten und erlebt dadurch, wie er ausgeliefert wird, erlebt, wie andere Menschen Macht und Gewalt ausüben.

Verrat in Kriegszeiten auch heute: Einstige Nachbarn, die zuvor friedlich als Nachbarn zusammenlebten, können einander nicht mehr trauen, werden ausgeliefert, verraten, getötet, weil sie einen anderen Glauben haben, weil sie eine andere politische Meinung vertreten.

Station 2: Jesus wird abgeführt



Gut sichtbar ist die Kette, die Jesus fesselt, Zeichen dafür, dass er jetzt festgenommen ist, dass sein Leben, sein Schicksal von anderen abzuhängen scheint, an anderen Menschen hängt. Gefesselt seine Freiheit, seine Liebe, seine Zuwendung zu den Menschen.

Die Macht haben andere - ausgedrückt auch durch die Figur im Hintergrund mit den Zügen Hitlers. Macht gegen Ohnmacht - äußere Macht gegen innere Stärke. Vor Gott gilt anderes als Stiefeldröhnen und Ketten, die fesseln. In aller Ohnmacht ist in Jesus mehr Freiheit und Würde, als seine machtvollen Peiniger zerstören können.

Station 3: Ja, ich bin ein Mensch



„Als Mensch musst du doch sagen können, was dir wichtig ist, ob du nun damit Erfolg hast oder nicht“ - so wird Claus Bastian zitiert. Er zahlte, wie viele andere auch, die es wagten Mensch zu sein und ihre Meinung zu sagen, einen Preis dafür. Jesus war solch ein Mensch, der davon sprach, was ihm wichtig ist, unabhängig davon, ob er sich beliebt machte oder nicht. Er zog damit Menschen an, die ihm folgten - und er forderte Menschen heraus, die ihn nicht verstanden. In den einen weckte er Liebe, Glaube, Hoffnung - in den anderen Ablehnung, Neid, Hass. Er steht da, bloß, schutzlos, ausgeliefert. Er trägt die Konsequenz, Mensch zu sein, zu sagen und zu leben, was ihm wichtig ist, weil er auf Gott vertraut. Dies ist letztlich stärker als seine menschliche Angst. Wer große Macht hat, hat auch oft Angst, diese zu verlieren. Diese Angst lässt auch den Mut verlieren, einfach Mensch zu sein. Doch im Bild wirken die angstvollen Mächtigen gegen den wahren Menschensohn klein. Mit seiner inneren Größe können sie

nicht mithalten. Ecce homo – siehe der Mensch.

Station 4: Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld



Es ist zum Sprichwort geworden, seine Hände in Unschuld waschen. Ich kann ja nichts dafür, aber...die Umstände, die anderen.

Auch Pilatus muss seine Macht verteidigen. Der Mächtige ist abhängig, vom Wüten des Volkes, von Religionsführern und Beratern. Nicht nur Jesus, auch ihm, Pilatus sind die Hände gebunden. Meint er zumindest. Die Menschen zeigen mit verzerrten Gesichtern auf Jesus. Pilatus hat nicht den Mut, seine Meinung gegen diese Hände, gegen diese Gesichter durchzusetzen.

Schnell könnten diese wütenden Hände zu Fäusten werden, die sich gegen ihn richten. Da wäscht er lieber seine Hände in Unschuld.

*Fotos: Alois Brida;
Text: S. Engel, J. Vierheilig*

Möbelbau im Kindergarten

Ziel dieses Projektes zwischen dem Kindergarten St. Lukas und dem Spielhaus am Westkreuz unter Einbeziehung der Kinder und Erwachsenen aus dem Stadtteil waren der Bau und die Gestaltung langlebiger Sitzgelegenheiten. Der Spaß am Handwerken und Gestalten mit den eigenen Händen sowie das haptische Erfahren und Begreifen von unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen sollten bei diesem Projekt im Vordergrund stehen. Ein Teil der fertiggestellten Sitzgelegenheiten werden für die Saison zunächst an der Freiluftbox am Westkreuz installiert und danach dem Kindergarten als Brotzeit-/Spieltische dienen.



Einige Wochen vor dem Projektstart begann das Spielhaus Team bereits mit der Holzbeschaffung und dem Grobzuschnitt, so dass im Anschluss die Kindergartenkinder mit Handwerkzeugen daran weiterarbeiten konnten.

Aus insgesamt gut 1,5 Tonnen Stammrundlingen aus Eichenholz wurden auf dem Gelände des Spielhauses mit Hilfe eines mobilen Sägewerks die Holzwürfel gesägt, die später zum Bau benötigt wurden. Damit die Kinder auch diesen Arbeitsgang nachvollziehen konnten, wurden sie herzlich eingeladen, mit ihren Erzieherinnen vorbeizukommen und sich

die Arbeitsschritte zeigen zu lassen. Anfang Mai kamen die Kindergartenkinder gruppenweise an den vier Vormittagen in das Spielhaus. Hier erwartete sie ein Werkstattbereich, der in fünf Teilbereiche untergliedert war. Die Gruppengrößen umfassten jeweils um die zwanzig Kinder aller



Altersstufen. Im Rahmen des eingerichteten Stationenlaufes konnte jedes Kind alle Werkzeuge und Materialien kennen lernen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Mütter aus dem Elternbeirat sowie der Erzieherinnen wurden die Rohlinge zu fertigen Sitzgelegenheiten weiterverarbeitet.

St. Lukas

An der ersten Station der Wertschöpfungskette stand das Bohren der Würfelaugen mit Akkuschauber und großem Topflochbohrer. Diese Aufgabe verlangte den Kindern ganzen Körpereinsatz ab und brachte auch die Erwachsenen zum Schwitzen. Schleifen und Glätten der Flächen und Kanten war an der zweiten Station Programm. Mit Schwinschleifern und Handschleifpapier wurden hier auch die kleinsten Spreißel entfernt.



Um sich von der harten Arbeit etwas erholen zu können, war auf dem Außengelände ein Spielbereich aufgebaut. Zudem standen Tische und Bänke bereit, an den sich die Kinder stärken und zusammen Brotzeit machen konnten. Nachdem alle Bauteile gebohrt und geschliffen waren, kamen sie zur vierten Station. An der Oberflächenstation wurden die Teile farblich gestaltet.

Die Tische und Bänke wurden in den Gruppenfarben der Kindergartenkinder gestaltet und mit Spielideen auf den Tischflächen versehen. Abschließend wurden die gestalteten Ober-

flächen mit einem Klarlack versiegelt.

An der fünften und letzten Station konnten sich die Kinder an einer handbetriebenen Tischkreissäge Spielwürfel und Spielsteine absägen, welche nach dem Bemalen zum gemeinsamen Spielen bereit waren.



Nach Abschluss der gemeinsamen Bauphase wurden die Sitzgelegenheiten auf dem Spielhausgelände offiziell eingeweiht. Zu diesem Fest waren alle Kindergartenkinder und deren Familien sowie Jung und Alt aus dem Stadtteil eingeladen.

Am Abend wurde ein Teil der Tische und Bänke mit Hilfe einiger Eltern auf das Gelände des Kindergartens transportiert. Der andere Teil wurde am darauffolgenden Tag zur Freiluftbox gebracht, wo er nun bis Ende des Jahres eingesetzt wird.

Für den Elternbeirat Vera Illgen

Konzert der Munich Gospel Voices in St. Lukas



Am Samstag, dem 22. Juli 2017, gaben die Munich Gospel Voices in St. Lukas ein sehr schönes, unter die Haut gehendes Konzert. Die Gemeinde kennt sie schon länger. Es sind die Mitglieder der Gruppe, die jeden Sonntagnachmittag in unserer Kirche ihren Gottesdienst feiert.

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Pfarrer Robert Gawdzis begann das Konzert.

Die Munich Gospel Voices spielten und sangen über zwei Stunden lang bekannte, aber vor allem viele unbekannte, mitreißende Gospel-

Melodien. Der langanhaltende Applaus und die mehrfachen Zugaben zeigten die Begeisterung der Zuhörer.



Uns bleibt nur zu hoffen, dass das Konzert nicht ein einmaliges Ereignis war.

Luis Brida



Adventsgottesdienst mit Friedenslichts



Am 17.12.2017 um 11:00 Uhr ist es wieder soweit, und wir dürfen mit unserem Familienchor Just4fun wieder einen ganz besonderen Adventsgottesdienst inhaltlich und musikalisch mitgestalten: An diesem Tag empfangen wir das Friedenslicht aus Bethlehem. Die Aktion der Pfadfinder beginnt damit, dass ein Kind das Friedenslicht in Bethlehem entzündet, welches anschließend mit dem Flugzeug nach Wien transportiert und von dort aus am 3. Advent nach Deutschland gebracht und weiterverteilt wird. Das Thema der diesjähri-

gen Friedenslichtaktion lautet: „Auf dem Weg zum Frieden“. Das Friedenslicht überwindet auf seinem über 3000 Kilometer langen Weg nach Deutschland viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen miteinander. Machen Sie mit und bringen Sie eine Kerze mit zu diesem besonderen Gottesdienst und nehmen Sie das Friedenslicht mit zu Ihren Familien und Freunden!

Manfred Reisinger

Neues von den Ministranten

Nach der Sommerpause haben wir Ministranten ein kleines Grillfest veranstaltet, um den Sommer zu verabschieden. Da uns einiges an Fleisch abhandengekommen war (mögliche Ermittlungen wurden leider nie aufgenommen), mussten wir den Rest spontan mit Pizza auffüllen. Somit wurde die Versorgung der Truppe doch noch sichergestellt.



Anschließend haben wir bei Spielen und guten Gesprächen den Sommer ausklingen lassen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Ende November vier neue Ministranten einführen können. Seit Juli wurden jeden Freitag um 17:00 Uhr die verschiedenen Dienste und Hintergründe des Ministranten-Lebens geprobt.

Markus Vierheilig

Vom Streiten und Versöhnen in Beruf, Familie und Partnerschaft - ein Themenabend der Kolpingsfamilie St. Lukas am Westkreuz in St. Konrad

Wir freuen uns, dass die Kooperation der Kolpingsfamilie St. Lukas am Westkreuz mit dem Pfarrverband Neuaußing-Westkreuz endlich geklappt hat.

Am 17. Oktober 2017 kamen zwölf interessierte Teilnehmer (davon nur fünf Kolping-Mitglieder) nach St. Konrad und lauschten der Kolping Familienreferentin Alexandra Schreiner-Hirsch (Sozialpädagogin FH)! Besonders freute uns die Teilnahme einer jungen Familie.



Frau Schreiner-Hirsch stellt zunächst an Fallbeispielen aus der Praxis zu-

sammen, welche Arten und Möglichkeiten es gibt. Danach legte sie die Gründe dar, warum wir nach einem Streit nicht „zusammen kommen“ und warum wir so oft aneinander vorbeireden.



Anschließend trug die Referentin anhand verschiedener Situationen auf dem Flipchart die unterschiedlichen Möglichkeiten zusammen und verwies auf Titel von Autoren.

Auf Grund des Erfolgs werden wir versuchen, uns mit weiteren Themen in den Pfarrverband einzubringen.

*Text und Fotos: Christine Böhm
(Vorsitzende der Kolpingsfamilie
München St. Lukas)*



Jahres-Chronik - November 2016 bis Oktober 2017

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Thi Tran (04.12.16), Jonas Rehbein (04.03.17); Leonella Fasshauer-Vargas (23.04.17); Melissa Martins Feuerer (23.04.17); Emelie Ackermann (13.05.17); Patrick Reichardt (20.05.17); Adrián Gunzenhauser (27.05.17); Dorotea Miroslavi (03.06.17); Gorazd Valent (18.06.17.); Jacob Mienkus (24.08.17); Elina Deml (21.10.17); Sophie Antonia Schlitter (04.11.17)

Erstkommunion 2017:

Am 21. Mai 2017 haben 26 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde die Hl. Erstkommunion erhalten.

Den Bund der Ehe schlossen:

Veronika und Sven Vogel (11.02.17); Lisa-Marie und Ulli Geib (06.05.17), Justyna und Tobias Grefe (03.06.17), Sandra und Sebastian Stürmer (04.08.17), Sabrina Bischof und Miguel Rose (12.08.17), Sonja und Klaus Hering (16.09.17), Daniela Heinze und Wolfgang Dallmeyer (07.10.17)

Heimgegangen in den Frieden Gottes:

November 2016: Alfons Betzl, Maria Schnitzenbaumer, Charlotte Schröter, Heinz Herz, Johann Würfl, Sieglinde Hagl

Dezember 2016: Margaretha Ježek, Johann Stangl; Ursula Jäger; Ludwig Seidl; Anna Koterias, Helga Kweta, Rüdiger Schellhorn, Sigrun Jocham, Rudolf Schmaderer, Heinrich Schmid, Rosa Arlt, Sophie Mösbauer, Rosemarie Vitzthum, Carmina Oberpaul-Urso, Eleonora Troll, Gerhard Hausler, Rosa Hinkofer

Januar 2017: Marie Janosch, Kreszentia Schweiger, Georg Maier-Habach, Anna Pöpperl, Maria Herrmann, Eleonore Moosbauer, Therese Linz

Februar 2017: Mathilde Jünk, Regina Müller, Vincenzo Perna, Erika Reithmayer, Friedrich Kopp, Rosa Westermeier, Karl Burgstaller, Katharina Schüssler, Theres Hermann, Erwin Heppe, Bertha Reithmayr, Kurt Ullenberger

März 2017: Christine Hoferer, Anna Blöchl, Alois Ellmaurer, Elfriede Priehler, Maria Auer, Helene Hösl, Charlotte Draxler, Waltraud Neumann, Brigitte Silinger, Maria Pregler

April 2017: Herbert Steill, Anna Zieglwallner, Gerda Zimmermann

Mai 2017: Liselotte Bingger, Maria Kusche, Richard Kandlbinder

Juni 2017: Elfriede Göttlinger, Matthias Schormair, Olga Reitlechner

Juli 2017: Barbara Ries, Johanna Ganslmeier, Johann Dichtl, Josef Häfele, Edeltraud Lechner, Michael Haubner, Zita Fell, Ottilie Hirmer, Rosa Adam, Ottilie Primitz

August 2017: Georg Peteratzinger, Elisabeth Bühler, Irmgard Fliegerbauer, Anneliese Botzenhart, Norbert Voegler, Aida Sandl, Elisabeth Dresel, Karl Kröll, Gisela Mühlstraßer

September 2017: Karolina Benischke, Franz Eibl, Rudolf Hornung, Hildegard Reeß, Josef Angele

Oktober 2017: Renate Neumeier, Johann Tonabauer

Besondere Termine in St. Lukas

Dezember 2017:

- | | | |
|--------|-------|--|
| 11.12. | 19:30 | Gemeinschaft Neuer Weg – Jahresabschluss |
| 12.12. | 06:30 | Rorateamt mit Frühstück |
| 16.12. | 15:00 | Kolping-Weihnachtsfeier |
| 17.12. | 19:00 | Konzert mit „Voices of Joy“ |
| 21.12. | 14:00 | Seniorentreff „Weihnachtsfeier“ |
| 22.12. | 16:00 | Sternsinger-Probe |
| | 17:00 | Krippenspiel-Generalprobe |

Januar 2018:

- | | | |
|--------------|-------|----------------------------------|
| 02. – 06.01. | | Sternsinger-Aktion |
| 08.01. | 19:00 | Gem. Neuer Weg – 1. Treffen 2017 |
| 13.01. | 19:00 | Neujahrsempfang im Pfarrsaal |
| 18.01. | 19:45 | Kolping lädt ein, kl. Saal |

Februar 2018:

- | | | |
|-------------------|-------|-----------------------------|
| 04.02. | 15:00 | Kinderfasching in St. Lukas |
| 08.02. | 19:00 | Weiberfasching |
| 24.02. und 25.02. | | PGR-Wahl |

März 2018:

- | | | |
|--------|-------|---|
| 10.03. | 14:30 | Kolping-Mitgliederversammlung |
| 24.03. | | Ostermarkt (mit offener Kirche) |
| 25.03. | 11:00 | Gottesdienst mit Palmprozession u. Mittagessen
Ostermarkt (mit offener Kirche) |

Kreuzwegandachten:

16.02., 23.02., 02.03., 09.03., 16.03., 23.03. jeweils 19:00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,

als ich begann, diesen Artikel zu schreiben, fiel mir nichts Rechtes ein, bis ich an eine Begegnung mit einer alten Frau aus dem Pfarrverband dachte. Ihr Mann war verstorben und sie jammerte über den traurigen November und den Dezember, wo sie dann an Weihnachten sowieso alleine sei. Wozu soll ich überhaupt noch leben, so lautete das abschließende Fazit.

Mit ihr zusammen suchte ich nach Wegen, warum es sich dennoch lohnt zu leben, und schließlich fanden wir auch etwas. Ein Strahlen huschte ihr über das Gesicht. Und ich dachte mir, so sieht ein glücklicher Mensch aus. Und genau das feiern wir ja auch an Weihnachten: Du Mensch wirst so geliebt, wie du bist und darfst Mensch sein, weil Gott selbst in seinem Sohn Mensch wurde.

Aber eigentlich ist es schade, wenn dies nur an Weihnachten gefeiert wird. Sollte man sich nicht täglich seines Menschseins freuen? Na ja, vielleicht ist dies auch zu viel verlangt und schwere Stunden gehören auch zum Menschsein. Jedoch wenigstens ab und zu, oder zumindest einmal im Jahr, sollte jeder sich über sein Menschsein freuen. Und warum nicht an Weihnachten?

Vielleicht finden Sie ja heuer ein wenig Zeit, sich über Ihr Menschsein und Ihr "geliebt sein" zu erfreuen. Ich wünsche es Ihnen.

Pfr. Michael Holzner, Pfarrvikar



Im Oktober 2014 berief Papst Franziskus eine außerordentliche Bischofssynode zu Fragen von Ehe und Familie nach Rom ein. Diese bereitete die XIV. Ordentliche Bischofssynode mit dem Titel „Die Berufung und Sendung der Familie in der Kirche und der Welt von heute“ vor; sie fand ein Jahr später statt. Vor beiden Synoden war weltweit jeweils ein Fragebogen verschickt worden, der in den Pfarrgemeinden, von Verbänden, aber auch online durch Einzelpersonen ausgefüllt werden konnte. Schon diese Rückkoppelung mit der Basis – dem Kirchenvolk – war ein absolutes Novum. Die Beratungen der XIV. Synode wurden in einem Abschlussdokument dokumentiert.

Im April 2016 veröffentlichte Papst Franziskus das nachsynodale apostolische Schreiben Amoris Laetitia. Leitender Gedanke ist: Es geht darum, alle zu integrieren (AL 297), in welcher Ehe- und Familiensituation wir uns auch befinden. Wir sind alle unterwegs. Besonders in Kap. IV in der Auslegung des Hohen Lieds der Liebe (1 Kor 13) bringt uns der Papst nahe, welches Geschenk wechselseitige Liebe ist. Es wird deutlich, dass die Kirche lange Zeit die Lebensführung vieler Menschen, die den kirchlichen Idealen nicht voll entsprechen konnten, missbilligt hat. Papst Franziskus betont stattdessen den Stellenwert einer reflektierten Gewissensentscheidung; dabei ist ihm eine konstruktiv unterstützende pastorale Begleitung wichtig.

Die deutschen Bischöfe haben auf der Synode offen angesprochen, dass eine rigide Pastoral viel Leid über die Menschen gebracht hat. Sie haben die Menschen, die solches erlitten haben, um Verzeihung gebeten und sich dabei vor allem an ledige Mütter und außerehelich geborene Kinder, Menschen in vorehelichen und nichtehelichen Lebensgemeinschaften, an homosexuell orientierte Menschen sowie Geschiedene und Wiederverheiratete gewandt.[1]

Der Diözesanrat der Katholiken der Erzdiözese München und Freising, der sich im Sachbereichsgremium „Familie und Lebensgestaltung“ eingehend mit Amoris Laetitia beschäftigt hat, stellt alle 14 Tage in einem Newsletter eine kurze Textstelle aus Amoris Laetitia vor.

St. Markus

Es wurden dazu verschiedene Autorinnen und Autoren gebeten, die eigenen Gedanken zu einer kurzen Textstelle festzuhalten. Es folgt eine persönliche Erfahrung, ein kurzer Impuls oder ein Gebet. Damit will Sie der Diözesanrat zu Lektüre und Gespräch einladen. Lassen Sie sich davon anregen: Wo finde ich mich in meiner Situation wieder? Was spricht mich besonders an? Was entlastet mich? Was stärkt mich? Welche Anregungen möchte ich aufgreifen?

Die Texte werden im Internet veröffentlicht unter www.dioezesanrat-muenchen.de/amor-is-laetitia

Unter www.facebook.com/dioezesanrat können Sie den Impuls kommentieren, eine Erfahrung weitergeben oder auf ein gutes Beispiel verweisen.

Alfred Lehmann

- [1] Deutsche Bischofskonferenz, Arbeitshilfe Nr.276, Die Berufung und Sendung der Familie in Kirche und Welt von heute. Texte zur Bischofssynode 2015 und Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz, S.128

Pfarreiausflug nach Burghausen am 23.09.2017

Als Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, machten die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Pfarrgemeinde einen Ausflug nach Burghausen.



Durch die sehr kompetenten Führungen erfuhren wir sehr viel über die längste Burganlage Deutschlands sowie die Klosterkirche Raitenhaslach. Dazwischen hatten wir ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Pentenrieder. Auch Pfarrer Holzner nahm nach seiner überstandenen Erkrankung am Ausflug teil - rundum ein gelungener Tag.



Alfred Lehmann

Herbstfest 2017

Das Pfarrhilfswerk St. Markus, unterstützt durch den Arbeitskreis Feste + Feiern, lud am Freitag, 14.10.2017, wieder zum beliebten Herbstfest in den Pfarrsaal der Pfarrei St. Markus ein. Die zahlreichen Gäste, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt war, hatten einen schönen Abend und schwangen zur Musik von Rudi Anghel (Mesner und Hausmeister aus St. Konrad) das Tanzbein. Vielen Dank an die fleißigen Helfer/innen (auch aus St. Lukas), die alles gut „über die Bühne“ brachten.

Alfred Lehmann

Schafkopfen für die Mission

Am 28.10.2017 trafen sich wieder die Freunde des bayerischen Kartenspiels im Pfarrsaal von St. Markus.



Dietmar Wolf, Franz Stadler, Gisela Krause, Anni Vollbracht, Kurt Budell, Hartmut Krause

Gewonnen hat Kurt Budell mit 45 Punkten, 2. wurde Franz Stadler mit 43 Punkten und 3. Dietmar Wolf mit 41 Punkten. Anni Vollbracht erhielt als Vorletzte mit Minus 37 Punkten den Sonderpreis des Maibaum-Vereins.

Die Organisatoren Gisela und Hartmut Krause konnten **640 Euro** für die indische Mädchenschule der Pallotiner zur Verfügung stellen.

Nächster Termin: 24.02.2018

Alfred Lehmann

Spezielle Termine, Veranstaltungen

Alle Pfarrverbands-Gottesdienste zum Heraustrennen finden Sie in der Innenseite des Pfarrbriefs!

- 14.12.17 14:00 Kranken-GD u. Weihnachtsfeier
19.12.17 19:00 Buß-GD in St. Konrad mit anschl. Beichtgelegenheit
24.12.17 09:30 Gottesdienst in St. Markus für den Pfarrverband
16:00 Kinder-Christmette mit Kindergarten-Kindern
22:00 Christmette (mit Chor)
27.12.17 19:00 Johannisweinfest im Pfarrsaal
4.-5.01.18 sind unsere Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs
06.01.18 09:30 Dank-Gottesdienst der Sternsinger
12.01.18 19:00 Jahreshauptversammlung des Maibaum-Vereins
18.01.18 14:00 Neujahrsempfang der Senioren (unter Vorbehalt)
22.01.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
27.01.18 20:00 Pfarrfasching - Superhelden
29.01.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
02.02.18 19:00 Lichtmess-GD/Blasiussegen/44.Jahrestag Kirchweihe
05.02.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
08.02.18 14:00 Senioren-Fasching im Pfarrsaal (u.V.)
11.02.18 14:00 Kunterbunter-Kinderfasching
12.02.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
13.02.18 19:00 Kehraus der Pfarrei
14.02.18 19:00 Gottesdienst mit Auflegung der Asche (mit Chor)
19.02.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
24.02.18 14:00 Schafkopfen für die Mission
25.02.18 PFARRGEMEINDERATSWAHL
26.02.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
02.03.18 19:00 Weltgebetstag der Frauen in St. Konrad
05.03.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
11.03.18 09:30 Dank-und Segensgottesdienst mit Just4Fun
12.03.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
15.03.18 14:00 Kranken-Gottesdienst mit Krankensalbung
19.03.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
21.03.18 19:00 Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit
26.03.18 19:00 Festabzeichen anfertigen/Figuren herrichten
07.04.18 09:00 Bäume-Büsche-Kirchplatz herrichten
12.04.18 14:30 Senioren-Nachmittag im Pfarrsaal (u.V.)
21.04.18 14:00 Maibaum umlegen
01.05.18 13:00 Bürgerfest, ab 14:00 Uhr Maibaum aufstellen

Sternsingeraktion 2018



„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 04. bis 05.01.2018 in unserer Pfarrgemeinde. Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Weitere Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2018 unter:

www.sternsinger.de

Wer (wieder) mitmachen möchte, meldet sich bitte im Pfarrbüro
Tel. 089 897149-11

Jahreshauptversammlung des Maibaum - Vereins



Freitag, 12. Januar 2018, 19:00 Uhr
im Pfarrsaal von St. Markus

Der Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme!



Schafkopfen für die Mission

Samstag, 24. Februar 2018, 14.00 Uhr:

Startgebühr 8,00 €

Anmeldung bei Gisela Krause

Tel. 089 / 871 39 807

Dank - und Segensgottesdienst



Sonntag, 11. März 2018, 09:30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Markus

Alle Ehepaare, besonders jene, die ein Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag feiern können, sind herzlich eingeladen. Die Gestaltung übernimmt wieder Just4fun aus St. Lukas.

Aus den Kirchenbüchern der Pfarrgemeinde St. Markus



In die Gemeinschaft der Glaubenden wurden aufgenommen:

Emilie Barila, Nina Barila, Annabella Diana Bartek, Marco Flocca, Leonie Sophie Golascha, Serena Valeria Gramaglia, Karolina Langmayr, Lorenzo Mele, Artur Minasyan, Harutyun Minasyan, Sophia Paul, Remus Thomas Röcker, Alessio Russo, Melina Pompea Schwemmer



Diese Kinder feierten am 28.05.2017 ihre Erstkommunion:

Christian Balistreri, Valeria Bevilacqua, Laura Brkan, Patricia Faber, Dennis Matt, Sara Mehlretter, Paul Ranalter, Dennis und Dylan Russo, Victoria Synowski, Karla Szabatkiewcz



Diese Kinder feierten am 15.07.2017 ihre Firmung in St. Konrad:

Amir Amir, Selina Vanessa Bruckner, Julia Faber, Kristina Grund, Tobias Kling, Luka Matanic, Harutyun Minasyan, Carolin Seifert



Natalia Pilc und Michael Grünen, Antonia Ettner und Tobias Rumpf, Franziska Kloska und Patrick Zeiller, Christina Maull und Johannes Fürst



In den Frieden Gottes heimgegangen sind:

Ute Blechschmid, Gerhard Lorenz, Alois Greineder, Reinhard Bauer, Pauline Maler, Helmut Ruhland, Mathilde Haberl, Günter Geisenfelder, Walburga Ottowitz, Ingeborg Eppich, Elisabeth Einhauser, Theresia Zirnbauer, Adolf Pawlitschko, Therese Sedlaczek, Manfred Bezrodnow

Pfarrfasching in St. Markus am 27.01.2018

Faschingsball



Pfarrei St. Markus
Wiesentfeller Str. 49, 81249 München

am: Samstag, **27. Januar 2018**

Beginn: **20:00 Uhr** (Einlass ab 19:00 Uhr)

Eintritt: Erwachsene (ab 18) **9,00 €** (incl. 1 Glas Sekt an der Bar)
Jugendliche (ab 16) **7,00 €** (ohne Sekt)

Karten u. Reservierung Tel. 089 897149 - Restkarten an der Abendkasse

Kunterbunter Kinderfasching am 11.02.2018

Liebe Kinder, liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit, am Sonntag, den 11.02.2018, gibt es in St. Markus Spiele, Freude, Spaß und vieles mehr. Wir machen mit Euch tolle und lustige Spiele und natürlich gibt es auch kleine Stärkungen und verschiedene Getränke für Klein und Groß zu kaufen.

Wir freuen uns schon sehr auf Euer Kommen und sind sehr gespannt auf die sicherlich wunderschönen Kostüme und geschminkten Gesichter.

Eintritt: Für Kinder und Erwachsene weiterhin nur **1,50 €!**

Einlass: 13:30 Uhr

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Laura Zacherl

Bitte denken Sie wieder an das jährliche Kirchgeld!

Alle Gemeinden erbitten jährlich von allen Pfarreimitgliedern ab 18 Jahren, die über ein eigenes Einkommen verfügen, eine freiwillige Abgabe in Höhe von € 1,50 - gerne verbunden mit einer zusätzlichen Spende! Selbstverständlich werden die bei uns eingehenden Beträge ausschließlich in unserer Gemeinde verwendet. Nach wie vor können nicht alle anfallenden Ausgaben mit den Zuschüssen des Erzbischöflichen Ordinariats voll finanziert werden, so dass wir auf Spenden dringend angewiesen sind. Für die nächste Zeit sind weitere kostenintensive Maßnahmen, die ohne finanzielle Unterstützung unserer Gemeindemitglieder wohl kaum durchgeführt werden können, dringend erforderlich.

Sollten Sie Ihr jährliches Kirchgeld noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie höflich, dies entweder per Überweisung (Stadtsparkasse München - IBAN DE47 7509 0300 0002 1444 33) oder gerne auch bar in unserem Pfarrbüro zu erledigen. Diese Spende können Sie im Rahmen Ihres Jahressteuerausgleichs beim Finanzamt geltend machen.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und allen guten Wünschen

Ihre Kirchenverwaltung

Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

Pfarrsekretärin		Gudrun Becker	089 897149-0
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen			
Hausmeister	(Teilzeit)	Manfred Rickert	0171 9338416
Mesnerin	(Teilzeit)	Christina Honold	089 876678
Kirchenchor	Chorleiterin:	Irina Firouzi	089 844390
Kindergarten	Leitung:	Heidemarie Wesser	089 872530
Kirchenpflegerin		Christine Rickert-Musso	089 872906
PGR-Vorsitzende		Stefanie Bauer	08105 9076574
Senioren-Nachmittage		Emmy Kraft	089 8714993
Oberministrantin		Laura Zacherl	0176 27525335
Aubinger Nachbarschaftshilfe		Ruth Reber	089 86369593

Pfarrhilfswerk St. Markus



1. Vorstand	Hartmut Krause	089 87139807
2. Vorstand	Alfred Lehmann	089 879142
Kassier	Patricia Weber-Krüger	0176 83360523

Konto bei der Stadtsparkasse München: IBAN DE92 7015 0000 1003 0516 51

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.



Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Robert Gawdzis (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0 Mail: robert.gawdzis@gmx.net

Pfarrer Michael Holzner (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12 Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12 Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: gerald.ach@gmx.de

Susanne Engel (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42 Mail: sengel@ebmuc.de

Bärbel Kagerer (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0 Mail: bkagerer@arcor.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralassistent)

Tel.: 089 / 87 58 96 46 Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

Franziska Bromberger (Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst)

Tel.: 089 / 87 52 66 Mail: fbromberger@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Robert Gawdzis

Redaktion: Susanne Engel, Alfred Lehmann, Monika Wehr-Herr, Manfred Reisinger, Michael Schönauer, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser.

Satz & Layout: Markus Vierheilig

Titelbild: Michael Schönauer

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren oder vom Redaktionsteam.

Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagkapelle	
Mittwoch	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagkapelle
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagkapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagkapelle

Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 871 36 09

www.st-konrad.net · st-konrad.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo 15:00-18:00 Uhr; Di 08:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr
Mi geschlossen; Do 08:00-12:00 Uhr; Fr 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 · Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

www.st-lukas-muenchen.de · st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr; Di und Mi 14:00-18:00 Uhr
(in den Schulferien nur vormittags 9:00-12:00 Uhr)

Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfeller Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 89 71 49 - 0 · Telefax: 089 / 89 71 49 - 15

[www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/
Page064209.aspx](http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/Page064209.aspx)

St-Markus.Muenchen@ebmuc.de

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00 - 15:00 Uhr; Do 13:00 - 18:00 Uhr; Mi geschlossen